

gehen muß. Er wollte damit gar nicht sagen, daß sie schlechte Menschen wären, sondern nur, daß jeder, der das Deutsche Reich erhalten will, gegen die Pläne dieser Leute kämpfen muß. Und darin hatte er doch nicht so ganz Unrecht.

Die soziale Frage.

Vom Widerstreit der Interessen habe ich euch schon erzählt; daß der Landmann ein Interesse daran hat, daß das Getreide teuer ist; daß der Städter aber das Interesse hat, daß es billig ist; daß die Arbeiter das Interesse haben, möglichst viel Lohn zu bekommen und womöglich immer Arbeit zu haben; daß aber die Fabrikherren das Interesse haben, daß sie den Arbeitern möglichst wenig Lohn geben. Denn jeder Fabrikherr hat viel Arbeiter; und wenn er jedem auch nur wenige Pfennige mehr gibt, dann muß er zusammen schon eine ganze Menge mehr Geld bezahlen; und dann kann es leicht kommen, daß er gar nichts mehr verdient. Darum hat auch jeder Fabrikherr das Interesse, daß immer eine Anzahl Leute gar keine Arbeit bekommen kann. Denn wenn er rasch einmal Sachen herstellen will, die er grade gut verkaufen kann, dann müßte er ja höheren Lohn zahlen, als die übrigen Fabrikherren, wenn die Arbeiter von denen weglaufen und zu ihm kommen sollten. Aber wenn viele Leute da sind, die überhaupt keine Arbeit haben, aber Hunger haben, dann sind die froh, wenn sie überhaupt etwas verdienen können, und dann braucht der Fabrikherr weniger Lohn zu bezahlen. — Für die Arbeiter aber ist es sehr schlimm, wenn sie längere Zeit gar nichts zu tun haben; denn wenn sie kein Geld bekommen, dann müssen sie beim Krämer borgen; und wenn der nicht mehr borgen